

2K Epoxidharz Feinspachtel

Epoxy Feinspachtel, ein 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis.



Produktbeschreibung

Standfester, 2 Komponenten Feinspachtel auf Epoxidharzbasis. Geeignet für Karosseriearbeiten, im Bootsbau, zur Überbrückung von Rissen und Löchern im Beton, für Holz, GFK, Stahl uvm., sowie für strukturelle Verklebungen von Kunststoffbändern bei der Abdichtung als auch für Reparaturen und Verklebung von Elementen aus Beton, Metall und Naturwerkstein. Geeignet für waagerechte und senkrechte Flächen.

Technische Daten

Mischungsverhältnis: 3 Teile A Spachtel in grau : 1 Teil B Härter in weiss

Dichte der Mischung: 1,65kg/l

Verarbeitungstemperatur: +5 bis +30 °C

Weitere Schichten nach ca. 5 Std. bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit

Chemische Endhärte: ca. 7 Tage

Verbrauch: 1,60-1,65kg/qm je mm Schichtdicke

Lagerung: 24 Monate in ungeöffneter Originalverpackung bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C

Verarbeitungszeit

Bei +10°C: ca. 150 Min.

Bei +23°C: ca. 70 Min.

Bei +30 °C: ca. 45 Min.

Offenzeit

Bei +10°C: ca. 12 Min.

Bei +23°C: ca. 5 Min.

Bei +30 °C: ca. 2,5 Min.

Anwendungsbeispiel

- Karosseriearbeiten
- Im Bootsbau
- Zur Überbrückung von Rissen und Löchern im Beton, für Holz, GFK, Stahl uvm.
- Abdichtung von Betonfugen mit Bändern (z.B. Hypalon, PVC etc.)
- Kraftschlüssiges Kleben von Betonfertigteilelementen
- Verschließen von breiten Rissen und Reparieren von stark beschädigten Fugenflanken bei Industriebodenbelägen
- Kleben von faserverstärkten Betonrohren und Betonbauteilen
- Kleben von Stahl und Beton

BK-110EP ist ein zweikomponentiges Produkt auf Epoxidharzbasis, bestehend aus ausgewählten, feinkörnigen Füllstoffen und speziellen Additiven. Der standfeste, zweikomponentige Epoxidharzkleber für Reparatur, Klebungen etc. zeichnet sich durch eine längere Verarbeitungszeit aus; daher kann der Feinspachtel auch bei höheren Temperaturen problemlos eingesetzt werden. Außerdem zeichnet sich der Feinspachtel auch durch eine niedrige Viskosität aus und ermöglicht daher eine gute Verbindung mit dem Untergrund. Dank seiner Thixotropie kann das Produkt auch auf senkrechten Flächen oder bei Überkopfanwendungen verarbeitet werden.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

BK-110EP härtet nach ca. 5 Stunden (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) schwindfrei aus. BK-110EP zeichnet sich durch hervorragende Klebewirkung und durch hohe mechanische Festigkeiten aus. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Norm EN 1504-9 ("Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Produkten und Systemen") und die Minimalanforderungen der Norm EN 1504-4 ("Kleber für Bauzwecke").

Wichtige Hinweise

BK-110EP nicht verwenden:

- Zum Verschließen von Dehnungs- oder Bewegungsfugen
- Zum Herstellen von Haftbrücken zwischen frischem und altem Beton
- Auf nassen Untergründen;
- Auf verschmutzten oder nicht tragfähigen Untergründen;
- Zur säurebeständigen Verfüugung von Keramikfliesen
- Zum Ausgleichen von Betonoberflächen vor dem Kleben der Kohlefasergewebe

Untergrundvorbereitung

Die zu klebenden Untergründe müssen sauber, fest und trocken sein. Lose und lockere Teile sowie Staub, Öl, Fett, Trennmittel, Anstrichreste und Zementleim sind gründlich zu entfernen. Von Metalluntergründen sind alle Rost-, Lack- und Ölsuren vorzugsweise mittels Sandstrahlen zu entfernen (Reinheitsgrad Sa 2½ gemäß DIN EN ISO 12944-4). Die vorbehandelte Fläche mit Druckluft entstauben. Frische Betonflächen müssen mindestens 4 Wochen vor der Anwendung aushärten, um zu vermeiden, dass der Verbund durch Schwindspannungen beeinträchtigt wird.

Anmischen

Die Komponenten sind einzeln durchzumischen. Danach die Komponente B (weiß) dem Gebinde der Komponente A (grau) beifügen und sorgfältig mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 UpM) und geeignetem Rührer zu einem einheitlichen, schlierenfreien Werkstoff anmischen.

Nur werkseitig vordosierte Gebindeeinheiten mischen, um Mischfehler auszuschließen. Sollte es dennoch erforderlich sein, Teilmengen anzurühren, ist eine Waage zum Abwiegen der einzelnen Komponenten zu benutzen.

Mischungsverhältnis

3 Gewichtsteile Komponente A

1 Gewichtsteil Komponente B

Verarbeitung bei kraftschlüssigem Kleben

Der Feinspachtel wird mittels Glätt- oder Mauerkelle auf Bänder, Beton, Stein, Mauerwerk, Ziegel oder Metall aufgetragen. Um einen guten Verbund sicher zu stellen, ist es ratsam, beide Kontaktflächen zu beschichten, damit eine gute Penetration und ein Ausgleichen eventueller Unebenheiten erreicht wird.

Danach werden die zu verklebende Bauteile gut aneinander gepresst und bis zur kompletten Durchhärtung fixiert. Beim Kleben von Bändern Faltenbildungen und Lufteinschlüsse vermeiden. Zum Erreichen einer

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

dauerhaften Verklebung genügt das Auftragen einer 1-2 mm dicken Schicht.

Die Aushärtezeit wird im Wesentlichen von der Umgebungstemperatur beeinflusst: bei +23°C ist die BK-110EP bis ca. 75 Minuten, bei +10°C bis 150 Minuten verarbeitbar. Der Feinspachtel ist nur während dieser Zeitspanne applizierbar. Dieser Umstand ist bei der Planung und Durchführung der Arbeiten zu beachten.

Vor der Verarbeitung

Bei Verarbeitungstemperaturen zwischen +10°C und +30°C sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Die thermische Isolation ist mindestens über die nachfolgenden 24 Stunden zu gewährleisten. Vor der Verwendung ist das Produkt in der kühlen Jahreszeit in einem beheizten Raum zu lagern

Reinigung

Im Frischzustand unmittelbar nach der Verarbeitung (aufgrund der hohen Klebkraft auf Metall) die Verarbeitungsgeräte mit Lösemitteln reinigen. Erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Sicherheitshinweise

Komponente A ist reizend und umweltgefährdend. Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten. Komponente B ist ätzend. Verursacht Verätzungen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

Entsorgung

Gebinde spachtelrein/tropffrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.